



# Wahlprogramm der FTP zur StuPa Wahl 2012 an der **Universität zu Köln**

-

*Weil Hochschulpolitik auch den  
tuntischen Blick braucht*

1..... **Präambel**

2..... **Wahlprogramm**

2.1 ....Tuten in der studentischen Selbstverwaltung

2.2 ....AStA ohne uns!

2.3 ....Besseres Mensafutter

2.4 ....SeTi International

2.5 ....Weltfrieden im AStA

2.6 ....Elite Uni verpflichtet

2.7 ....Semesterbeiträge dahin wo's nötig ist

2.8 ....KLIPS aus - Früher ging's auch ohne

2.9 ....Saufen bis der Arzt kommt - Pro Studi-Kultur

3..... Nachtrag

4..... An die Fachschaften

5..... An die anderen Listen

# Präambel

„We are here, we are queer, get used to it!“ - So oder so ähnlich kann man uns beschreiben und sicherlich auch gut verstehen.

Die FTP versteht sich selbst als satirische, aber auch als Queere-Liste an der Universität Köln. Wir wollen für Belange der LGBTI\*-Studierenden eintreten und dies besonders im Studierendenparlament tun. Mit unserem Auftreten provozieren wir und werden sicherlich auch anecken, aber dies ist nur gewollt.

Im Vordergrund unseres Auftretens stehen natürlich, wie es im Namen schon gesagt wurde, die Tunten, was aber nicht heißen soll, dass wir andere queere Menschen ausschließen wollen.

Da wir davon ausgehen, dass sich nur noch ambitionierte Leute ab hier die Präambel durchlesen, wollen wir nun **ein** Wort zu unserer politischen Einstellung los werden:

## *Bohne*

Wem das nicht aufschlussreich genug ist, der sollte sich mal hinsetzen und genau über das Wort „Bohne“ nachdenken und überlegen was dies mit der Hochschulpolitik in Köln zu tun haben könnte.

FTP im Studierendenparlament der Universität zu Köln heißt also neben einer Vertretung von LGBTI\*-Studis auch noch ein unglaublich kritischer Umgang mit der Hochschulpolitik, losgelöst von dem vorhandenen politischen Farbenspiel. Wir bezeichnen uns als überpolitisch und wollen uns dabei auch nicht festlegen, da wir, nach den Interessen von uns selbst, die Interessen der Studierenden vertreten wollen. Abgesehen davon, dass das sicherlich alle sagen, meinen wir das auch so.

Natürlich können wir als Tunten nicht die Klappen halten und dies wird sich sicherlich auch auf das Klima im Studierendenparlament auswirken. Nicht, weil wir laut mitkeifen werden (was wir aber auch nicht ausschließen können), sondern weil wir nebenbei einfach unseren Sekt trinken werden und zusehen können wie sich der Rest aufgrund von Selbstbeschäftigung zerfleischen kann.

**Erhaltet eure Macht, weil ihr ja Gewählt wurdet, aber lasst andere Mitspielen.  
Und jetzt wird im Sandkasten erstmal ne Runde Sekt verteilt!**

# Wahlprogramm

## Tunten in der Studentischen Selbstvertretung

Wer kennt es nicht...eine StuPa Sitzung und...oh...ich merke...keiner kennt das...

Fassen wir eine Sitzung dann einfach mal kurz zusammen: Die einen sind scheiße, weil sie mal das gemacht haben, die anderen weil sie mal das gemacht haben und das halten sich die entsprechenden Fraktionen zu möglichst jedem Tagesordnungspunkt vor.

Hier kommt nun die Tunte ins Spiel. Die macht volle Breitseite mit, trinkt sich dabei aber noch schön einen Schaumwein, so, dass das ganze wenigsten unglaublich unterhaltend wird. Wo sonst als im StuPa sind bissige Sprüche angebracht und wo sonst kann man sich mit den Worten "Ja und?" besser rechtfertigen?

Tunten müssen ins StuPa und müssen dort auch bleiben. (Das liegt auch daran, dass wenn die einmal drinnen sind nur unter übelstem Gezeter rausgeholt werden können. Das will keiner hören)

## AStA ohne uns!

Die machen ja schon was da...also Semesterticket, kümmern sich um Minderheitenvertretungen, Studienplatztausch, Rechtsberatungen usw. usw.

Dem wollen wir natürlich nicht im Weg stehen und deswegen....sollen die anderen mal machen. Mit uns würde das schlicht und ergreifend ranzig werden. Obwohl so ein Referat für Schaumweinforschung ja schon was hätte. Gehen wir mal davon aus, dass sich unsere gesamte Fraktion dazu bereit erklären würde als Testkandidat\_innen auszuwirken.

Im Großen und Ganzen: Ne...ihr macht das schon. Wenn Aktionen gut sind stimmen wir wohl auch dafür.

**(Bestechlich sind wir auch. MM, trocken in einer 6er Kiste bewirkt Wunder bei uns)**

## **Besseres Mensafutter**

Bla bla bla, geht ja eigentlich nicht, weil man ja auch kosteneffizient, bla bla bla...Scheiß drauf!

Wir wollen Essen in der Mensa, dass nicht nur den Gefriertrockner und dann den Auftaubehälter gesehen hat! Viele Mensen in Deutschland (darunter z.B. Münster) schaffen es das Essen direkt vor den Augen der Studis zu zubereiten. Ein Gläschen Sekt um die Wartezeit zu verkürzen wäre da sicherlich auch geil.

Aber mal Spaß beiseite. Es gibt viel, was in Gesprächen mit dem Studentenwerk geregelt werden kann. Ein klares Ziel dabei ist, dass wir das Mensaangebot an vegetarischen und veganen Speisen deutlich erweitern wollen, so, dass die Nicht-Carnivoren unter den Studis nicht nur von Beilagen leben müssen. Und wenn wir schon dabei sind, möchten wir uns auch stark für eine Halal- und Laktosekennzeichnung einsetzen, da dies für viele immer noch ein Problem in den Mensen darstellt.

## **SeTi International**

Nach ganz Köln können wir ja seit geraumer Zeit auch schon ganz NRW mit unserem Semesterticket unsicher machen. Das reicht uns nicht. Wir wollen eine Erweiterung auf den Internationalen Nahverkehr! Also nicht nur Deutschland und Bayern, sondern auch Deutschland USA usw.

So spart man sich für ein Auslandssemester unglaubliche Reisekosten und ist im Auslandssemester vor Ort unglaublich mobil. Zusätzlich hat man die Möglichkeit wunderbare Pride-Veranstaltungen im In- und Ausland zu besuchen.

## **Weltfrieden im AStA**

Da wir uns ja sowieso nicht im AStA einmischen wollen, sollen das die Anderen machen. Wenn sie das hinkriegen...Glückwunsch! Wir werden dem ganzen nicht entgegen stehen, haben uns aber leider gerade um unsere Schminke zu kümmern und können daher leider nicht aktiv am entstehen des Weltfriedens im AStA teilnehmen.

Wo wir auch gerade beim Weltfrieden sind: Wär schön, wenn da was produktives für die Studis im Studium bei rumkommen würde. So ein Festival ist geil, weil es da meistens auch was zu trinken gibt und man andere Kulturen usw. kennen lernt, aber im ernst? Was bringt das für's Studium?